

Bulletin

September 2003

Unfälle und schwere Störungen beim Betrieb ziviler Luftfahrzeuge

(ausgenommen Luftsportgeräte)

Herausgeber:

Bundesstelle für
Flugunfalluntersuchung

Hermann-Blenk-Str. 16
38108 Braunschweig

mail: box@bfu-web.de
<http://www.bfu-web.de>

Tel: 0 531 35 48 0
Fax: 0 531 35 48 246

Vorwort

Allgemeine Hinweise

Das Bulletin der Flugunfälle und schweren Störungen hat zum Ziel, den interessierten Personenkreis über Ereignisse zu informieren, die der Bundesstelle für Flugunfalluntersuchung (BFU) gemäß § 5 LuftVO im Berichtszeitraum gemeldet worden sind. Es handelt sich um Unfälle deutscher Luftfahrzeuge im In- und Ausland sowie um Unfälle ausländischer Luftfahrzeuge in Deutschland. Sie basieren auf Angaben, die der BFU im Rahmen der ersten Meldung übermittelt wurden.

Die Angaben können daher unvollständig und/oder fehlerhaft sein. Ergänzungen und Änderungen sind im Rahmen dieser Information nicht vorgesehen. Analysen und Ursachen der Unfälle werden im Rahmen des Untersuchungsberichtes nach Abschluss der Untersuchung veröffentlicht.

Untersuchungen werden in Übereinstimmung mit dem Gesetz über die Untersuchung von Unfällen und Störungen beim Betrieb ziviler Luftfahrzeuge (Flugunfall-Untersuchungs-Gesetz - FIUUG) vom 26. August 1998 durchgeführt. Danach ist das alleinige Ziel der Untersuchung die Verhütung künftiger Unfälle und Störungen. Die Untersuchung dient nicht der Feststellung des Verschuldens, der Haftung oder von Ansprüchen.

Aufbau des Dokumentes

Das Bulletin ist in drei Abschnitte unterteilt.

Teil 1 enthält die Übersicht aller der BFU im Berichtszeitraum angezeigten Unfälle und schweren Störungen. In Ausnahmefällen, in denen aus einer Untersuchung bedeutende Erkenntnisse für die Sicherheit in der Luftfahrt erwartet werden, können auch andere Störungen (§ 3 (4)b FIUUG) aufgeführt sein. Die Liste ist nach der Luftfahrzeugart und bei Flugzeugen zusätzlich nach der Gewichtsklasse gegliedert.

Im Teil 2 finden sich Berichte zu Flugunfällen und schweren Störungen, die den Erkenntnisstand der Untersuchung zur Zeit der Herausgabe des Bulletins wiedergeben.

Im Teil 3 sind die letzten zehn veröffentlichten Untersuchungsberichte aufgelistet. Die Untersuchungsberichte sind über die BFU zu beziehen oder unter der folgenden Adresse im Internet abzurufen:

www.bfu-web.de/berichte

Begriffsbestimmungen

Unfall

Ein Ereignis beim Betrieb eines Luftfahrzeugs vom Beginn des Anbordgehens von Personen mit Flugabsicht bis zu dem Zeitpunkt, zu dem diese Personen das Luftfahrzeug wieder verlassen haben, wenn hierbei:

1. eine Person tödlich oder schwer verletzt worden ist
 - an Bord eines Luftfahrzeugs oder
 - durch unmittelbare Berührung mit dem Luftfahrzeug oder einem seiner Teile, auch wenn sich dieser Teil vom Luftfahrzeug gelöst hat, oder
 - durch unmittelbare Einwirkung des Turbinen- oder Propellerstrahls eines Luftfahrzeugs,

es sei denn, dass der Geschädigte sich diese Verletzungen selbst zugefügt hat oder diese ihm von einer anderen Person zugefügt worden sind oder eine andere von dem Unfall unabhängige Ursache haben, oder dass es sich um Verletzungen von unbefugt mitfliegenden Personen handelt, die sich außerhalb der den Fluggästen und Besatzungsmitgliedern normalerweise zugänglichen Räume verborgen hatten, oder

2. das Luftfahrzeug oder die Luftfahrzeugzelle einen Schaden erlitten hat und
 - dadurch der Festigkeitsverband der Luftfahrzeugzelle, die Flugeleistungen oder die Flugeigenschaften beeinträchtigt sind und
 - die Behebung dieses Schadens in aller Regel eine große Reparatur oder einen Austausch des beschädigten Luftfahrzeugbauteils erfordern würde;

es sei denn, dass nach einem Triebwerkschaden oder Triebwerksausfall die Beschädigung des Luftfahrzeugs begrenzt ist auf das betroffene Triebwerk, seine Verkleidung oder sein Zubehör, oder dass der Schaden an einem Luftfahrzeug begrenzt ist auf Schäden an Propellern, Flügelspitzen, Funkantennen, Bereifung, Bremsen, Beplankung oder auf kleinere Einbeulungen oder Löcher in der Außenhaut, oder

3. das Luftfahrzeug vermisst wird oder nicht zugänglich ist.

Schwere Störung

Ein Ereignis beim Betrieb eines Luftfahrzeugs, dessen Umstände darauf hindeuten, dass sich beinahe ein Unfall ereignet hätte.

Tödliche Verletzung

Eine Verletzung, die eine Person bei einem Unfall erlitten hat und die unmittelbar bei dem Unfall oder innerhalb von 30 Tagen nach dem Unfall ihren Tod zur Folge hat.

Schwere Verletzung

Eine Verletzung, die eine Person bei einem Unfall erlitten hat und die

1. einen Krankenhausaufenthalt von mehr als 48 Stunden innerhalb von 7 Tagen nach der Verletzung erfordert oder

2. Knochenbrüche zur Folge hat (mit Ausnahme einfacher Brüche von Fingern, Zehen oder der Nase) oder
3. Risswunden mit schweren Blutungen oder Verletzungen von Nerven, Muskeln- oder Sehnensträngen zur Folge hat oder
4. Schäden an inneren Organen verursacht hat oder
5. Verbrennungen zweiten oder dritten Grades oder von mehr als fünf Prozent der Körperoberfläche zur Folge hat oder
6. Folge einer nachgewiesenen Aussetzung gegenüber infektiösen Stoffen oder schädlicher Strahlung ist.

Teil 1

Übersicht der Ereignisse im

Zeitraum: 01.09.2003 - 30.09.2003

Flugzeug über 20 000 kg

03.09.2003	Uhrzeit unbek. ()	Unfall eines deutschen Lfz. im Ausland ohne Verletzte
Ort: Alexandria (Nord-Afrika)		Betriebsart: Luftfahrtunternehmen unbekannt/nicht gemeldet
LFZ.: Boeing B737-400		Während des Abfluges in Alexandria wurde das Flugzeug schwer beschädigt. Näheres ist nicht bekannt.
Anzahl der verletzten Personen:		
Besatzung:	0 tödl., 0 schwer, 0 leicht	
Fluggäste:	0 tödl., 0 schwer, 0 leicht	
Andere:	0 tödl., 0 schwer, 0 leicht	
Flugzeug schwer beschädigt		
Untersuchung durch ausländische Behörde		Aktenzeichen: 2X002-0/03

Flugzeug über 14 000 kg - 20 000 kg

03.09.2003	1651 Uhr (MESZ)	Schwere Störung eines deutschen Lfz. im Inland ohne Verletzte
Ort: Mengen (Tübingen (BW))		Betriebsart: Luftfahrtunternehmen unbekannt/nicht gemeldet
LFZ.: British As AVRO 85 RJ		Beim ILS-Anflug auf Zürich passierte das Flugzeug in 4800 ft Höhe im Luftraum C einen den Flugplatz Mengen anfliegenden Motorsegler in einem Abstand von 2,1 NM und 500 ft Höhendifferenz.
Anzahl der verletzten Personen:		
Besatzung:	0 tödl., 0 schwer, 0 leicht	
Fluggäste:	0 tödl., 0 schwer, 0 leicht	
Andere:	0 tödl., 0 schwer, 0 leicht	
Flugzeug nicht beschädigt		
Untersuchung durch ausländische Behörde		Aktenzeichen: 5X015-2/03

Flugzeug bis 2 000 kg

03.09.2003	1220 Uhr (MESZ)	Unfall eines deutschen Lfz. im Ausland mit tödlich Verletzten
Ort: Puntone die Frac. (Schweiz)		Betriebsart: nichtgewerbliche Flüge - privater Reise- oder Rundflug
LFZ.: Mooney M20J		Während des Steigfluges auf Reiseflughöhe kollidierte das Flugzeug mit einem Berg.
Anzahl der verletzten Personen:		
Besatzung:	1 tödl., 0 schwer, 0 leicht	
Fluggäste:	1 tödl., 0 schwer, 0 leicht	
Andere:	0 tödl., 0 schwer, 0 leicht	
Flugzeug zerstört		
Untersuchung durch ausländische Behörde		Aktenzeichen: 4X034-0/03

03.09.2003	1406 Uhr (MESZ)	Unfall eines deutschen Lfz. im Inland ohne Verletzte
Ort: Egelsbach (Darmstadt (HE))		Betriebsart: nichtgewerbliche Flüge - privater Reise- oder Rundflug
LFZ.: Reims Avion F172P		Das Luftfahrzeug sprang bei der Landung. Dabei bekam der Propeller Bodenberührung. Es kam zu Beschädigungen am Propeller, Bugrad und an den Reifen.
Anzahl der verletzten Personen:		
Besatzung:	0 tödl., 0 schwer, 0 leicht	
Fluggäste:	0 tödl., 0 schwer, 0 leicht	
Andere:	0 tödl., 0 schwer, 0 leicht	
Flugzeug schwer beschädigt		
Keine Untersuchung durch BFU		Aktenzeichen: 3X204-0/03

Flugzeug bis 2 000 kg (Fortsetzung)

04.09.2003 1627 Uhr (MESZ) Ort: Schwäbisch Hall (Stuttgart (BW)) LFZ.: Cessna 172S Anzahl der verletzten Personen: Besatzung: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Fluggäste: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Andere: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Flugzeug schwer beschädigt Keine Untersuchung durch BFU	Unfall eines deutschen Lfz. im Inland ohne Verletzte Betriebsart: nichtgewerbliche Flüge - privater Reise- oder Rundflug Bei einer harten Landung berührte der Propeller des Flugzeuges den Boden und die Fahrwerksaufhängung wurde gestauch. Aktenzeichen: 3X207-0/03
06.09.2003 1600 Uhr (MESZ) Ort: Waren-Vielist (Mecklenburg-Vorpommern) LFZ.: Amateurbau Glasair II Anzahl der verletzten Personen: Besatzung: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Fluggäste: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Andere: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Flugzeug schwer beschädigt Keine Untersuchung durch BFU	Unfall eines ausländischen Lfz. im Inland ohne Verletzte Betriebsart: nichtgewerbliche Flüge - privater Reise- oder Rundflug Bei einer harten Landung scherte das Flugzeug aus. Dabei brach das Fahrwerk ab. Aktenzeichen: CX011-0/03
06.09.2003 1136 Uhr (MESZ) Ort: Lager Hammelburg (Unterfranken (BY)) LFZ.: Piper 18 Anzahl der verletzten Personen: Besatzung: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Fluggäste: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Andere: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Flugzeug schwer beschädigt Keine Untersuchung durch BFU	Unfall eines deutschen Lfz. im Inland ohne Verletzte Betriebsart: nichtgewerbliche Flüge - privater Reise- oder Rundflug Nach dem Springen bei der Landung brach das Flugzeug nach links aus und kollidierte mit Bäumen. Aktenzeichen: 3X205-0/03
13.09.2003 1716 Uhr (MESZ) Ort: Betzdorf-Kirchen (Koblenz (RHPF)) LFZ.: Diamond Aircr. DA20-A1 Anzahl der verletzten Personen: Besatzung: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Fluggäste: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Andere: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Flugzeug schwer beschädigt Keine Untersuchung durch BFU	Unfall eines deutschen Lfz. im Inland ohne Verletzte Betriebsart: nichtgewerbliche Flüge - privater Reise- oder Rundflug Das Flugzeug überrollte das Ende der Landebahn und kollidierte mit Bäumen und Büschen. Aktenzeichen: 3X209-0/03
13.09.2003 1305 Uhr (MESZ) Ort: Manching (Oberbayern (BY)) LFZ.: Sportavia Elster Anzahl der verletzten Personen: Besatzung: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Fluggäste: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Andere: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Flugzeug schwer beschädigt Keine Untersuchung durch BFU	Unfall eines deutschen Lfz. im Inland ohne Verletzte Betriebsart: nichtgewerbliche Flüge - privater Reise- oder Rundflug Bei der Landung setzte das Flugzeug hart auf und wurde dadurch schwer beschädigt. Aktenzeichen: 3X211-0/03
14.09.2003 1300 Uhr (MESZ) Ort: Hütten/Hotzenwald (Freiburg (BW)) LFZ.: Robin DR300/180R Anzahl der verletzten Personen: Besatzung: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Fluggäste: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Andere: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Flugzeug schwer beschädigt Keine Untersuchung durch BFU	Unfall eines deutschen Lfz. im Inland ohne Verletzte Betriebsart: nichtgewerbliche Flüge - privater Reise- oder Rundflug Beim Anflug auf die Piste 11 setzte das Flugzeug aufgrund von Lee-Wirkung vor Beginn der Bahn hart auf. Das linke Hauptfahrwerk wurde schwer beschädigt. Aktenzeichen: 3X210-0/03

Flugzeug bis 2 000 kg (Fortsetzung)

15.09.2003 1411 Uhr (MESZ) Ort: Zirkitzen (Österreich) LFZ.: C.A.S.A. 1.131E Anzahl der verletzten Personen: Besatzung: 0 tödl., 1 schwer, 0 leicht Fluggäste: 0 tödl., 1 schwer, 0 leicht Andere: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Flugzeug schwer beschädigt Untersuchung durch ausländische Behörde	Unfall eines deutschen Lfz. im Ausland mit schwer Verletzten Betriebsart: nichtgewerbliche Flüge - privater Reise- oder Rundflug Beim Start geriet das Flugzeug in eine unkontrollierte Fluglage und stürzte aus geringer Höhe zu Boden. Aktenzeichen: 4X035-0/03
19.09.2003 2034 Uhr (MESZ) Ort: Rinteln (Hannover (NI)) LFZ.: Reims Avion F172L Anzahl der verletzten Personen: Besatzung: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Fluggäste: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Andere: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Flugzeug schwer beschädigt Keine Untersuchung durch BFU	Unfall eines deutschen Lfz. im Inland ohne Verletzte Betriebsart: nichtgewerbliche Flüge - privater Reise- oder Rundflug Bei einer Nachtlandung kam das Flugzeug auf der unbefeuerten Landebahn zu weit und rollte in einen Graben. Aktenzeichen: 3X213-0/03
20.09.2003 1331 Uhr (MESZ) Ort: Buch (Schwaben (BY)) LFZ.: Cessna 182P Anzahl der verletzten Personen: Besatzung: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Fluggäste: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Andere: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Flugzeug schwer beschädigt Keine Untersuchung durch BFU	Unfall eines deutschen Lfz. im Inland ohne Verletzte Betriebsart: nichtgewerbliche Flüge - privater Reise- oder Rundflug Während des Reisefluges kam es zu einem Triebwerksausfall. Bei der anschließenden Notlandung auf einer Wiese machte das Flugzeug nach der Bodenberührung des rechten Tragflügels einen Kopfstand. Aktenzeichen: 3X216-0/03
26.09.2003 1000 Uhr (MESZ) Ort: Prag (Tschechische Republik) LFZ.: Mooney M20P Anzahl der verletzten Personen: Besatzung: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Fluggäste: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Andere: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Flugzeug schwer beschädigt Untersuchung durch ausländische Behörde	Unfall eines deutschen Lfz. im Ausland ohne Verletzte Betriebsart: nichtgewerbliche Flüge - privater Reise- oder Rundflug Im Endanflug setzte das Flugzeug hart neben der Landebahn auf dem Bugfahrwerk auf, welches dabei einknickte. Aktenzeichen: 4X036-0/03
28.09.2003 1830 Uhr (MESZ) Ort: Giengen/Brenz (Stuttgart (BW)) LFZ.: Grob G115C Anzahl der verletzten Personen: Besatzung: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Fluggäste: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Andere: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Flugzeug schwer beschädigt Keine Untersuchung durch BFU	Unfall eines deutschen Lfz. im Inland ohne Verletzte Betriebsart: Ausbildungs-/Überprüfungsflüge - Flüge am Doppelsteuer Bei der Landung kam das Flugzeug auf nasser Bahn zu weit. Es entstanden Schäden am linken Fahrwerk, am Seitenruder und am linken Tragflügel. Aktenzeichen: 3X222-0/03

Hubschrauber

14.09.2003 1540 Uhr (MESZ) Ort: Laichingen (Tübingen (BW)) LFZ.: Robinson R22 Anzahl der verletzten Personen: Besatzung: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Fluggäste: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Andere: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Hubschrauber schwer beschädigt Keine Untersuchung durch BFU	Unfall eines deutschen Lfz. im Inland ohne Verletzte Betriebsart: nichtgewerbliche Flüge - privater Reise- oder Rundflug Bei stark turbulenten Winden wurde der Hubschrauber bei der Landung mehrmals hart aufgesetzt, wobei es zu schweren Beschädigungen kam. Aktenzeichen: 3X212-0/03
---	--

Segelflugzeug

20.09.2003 1337 Uhr (MESZ) Ort: Porta Westfalica (Detmold (NRW)) LFZ.: Grob AST-CS Anzahl der verletzten Personen: Besatzung: 0 tödl., 0 schwer, 1 leicht Fluggäste: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Andere: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Segelflugzeug schwer beschädigt Keine Untersuchung durch BFU	Unfall eines deutschen Lfz. im Inland mit leicht Verletzten Betriebsart: nichtgewerbliche Flüge - privater Reise- oder Rundflug Bei der Landung wurde das Segelflugzeug hart aufgesetzt. Aktenzeichen: 3X215-0/03
27.09.2003 1513 Uhr (MESZ) Ort: Fürstentfeldbruck (Niederbayern (BY)) LFZ.: Let L13 Anzahl der verletzten Personen: Besatzung: 0 tödl., 1 schwer, 0 leicht Fluggäste: 0 tödl., 1 schwer, 0 leicht Andere: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Segelflugzeug schwer beschädigt Keine Untersuchung durch BFU	Unfall eines deutschen Lfz. im Inland mit schwer Verletzten Betriebsart: nichtgewerbliche Flüge - privater Reise- oder Rundflug Bei der Landung kam das Segelflugzeug zu kurz und setzte vor Erreichen des Flugplatzes hart auf den Boden auf. Aktenzeichen: 3X220-0/03

Segelflugzeug mit Hilfsantrieb

30.09.2003 1427 Uhr (MESZ) Ort: Büchig, Fpl. (Mittelfranken (BY)) LFZ.: Binder ETA Anzahl der verletzten Personen: Besatzung: 0 tödl., 0 schwer, 2 leicht Fluggäste: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Andere: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Segelflugzeug mit Hilfsantrieb zerstört Untersuchung durch Beauftragte der BFU	Unfall eines deutschen Lfz. im Inland mit leicht Verletzten Betriebsart: verschiedene Betriebsarten - Versuchs-, Forschungs-, Erprobungsflug Bei einer Trudelerprobung aus 2600 m Höhe brach beim Ausleiten nach ca. 1 1/2 Umdrehungen bei einer Geschwindigkeit von ca. 140 km/h der Rumpf ab. Beide Insassen konnten das Luftfahrzeug verlassen und sich mit dem Fallschirm retten. Aktenzeichen: 3X221-0/03	Weitere Information auf Seite 6
---	--	---------------------------------

Reisemotorsegler

03.09.2003 Uhrzeit unbek. () Ort: Kempenich (Koblenz (RHPF)) LFZ.: Diamond Aircr. HK36R Anzahl der verletzten Personen: Besatzung: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Fluggäste: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Andere: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Reisemotorsegler schwer beschädigt Keine Untersuchung durch BFU	Unfall eines ausländischen Lfz. im Inland ohne Verletzte Betriebsart: nichtgewerbliche Flüge - privater Reise- oder Rundflug Bei der harten Außenlandung des Motorseglers kam es zu einem Bugradbruch. Aktenzeichen: CX012-0/03
03.09.2003 1651 Uhr (MESZ) Ort: Mengen (Tübingen (BW)) LFZ.: Grob 109B Anzahl der verletzten Personen: Besatzung: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Fluggäste: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Andere: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Reisemotorsegler nicht beschädigt Untersuchung durch ausländische Behörde	Schwere Störung eines deutschen Lfz. im Inland ohne Verletzte Betriebsart: nichtgewerbliche Flüge - privater Reise- oder Rundflug Beim Anflug auf Mengen passierte der Motorsegler in 4800 ft im Luft- raum C eine Zürich anfliegende RJ 85 in einem Abstand von 2,1 NM und 500 ft Höhendifferenz. Aktenzeichen: 5X015-1/03
06.09.2003 2000 Uhr (MESZ) Ort: Dettingen (Stuttgart (BW)) LFZ.: Grob G109B Anzahl der verletzten Personen: Besatzung: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Fluggäste: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Andere: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Reisemotorsegler schwer beschädigt Keine Untersuchung durch BFU	Unfall eines deutschen Lfz. im Inland ohne Verletzte Betriebsart: nichtgewerbliche Flüge - privater Reise- oder Rundflug Bei der harten Landung wurden das linke Hauptfahrwerk und der Propeller des Motorseglers beschädigt. Aktenzeichen: 3X206-0/03

Reisemotorsegler (Fortsetzung)

27.09.2003 1000 Uhr (MESZ)	Unfall eines deutschen Lfz. im Inland ohne Verletzte
Ort: Koblenz-Winningen (Koblenz (RHPF))	Betriebsart: Ausbildungs-/Überprüfungsflüge - Flüge am Doppelsteuer
LFZ.: Alpa Östr. AVO68V	Auf einem Flug zur Ausbildung am Doppelsteuer kam es zu Schwierigkeiten bei der Landung. Das Segelflugzeug setzte unkontrolliert auf der Piste auf, kam von der Asphaltbahn ab und prallte mit der linken Tragfläche gegen einen Rollwegweiser.
Anzahl der verletzten Personen:	
Besatzung: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht	
Fluggäste: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht	
Andere: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht	
Reisemotorsegler schwer beschädigt	
Untersuchung durch Beauftragte der BFU	Aktenzeichen: 3X219-0/03

Gasballon

14.09.2003 1800 Uhr (MESZ)	Schwere Störung eines deutschen Lfz. im Ausland mit leicht Verletzten
Ort: Cognac (Frankreich)	Betriebsart: nichtgewerbliche Flüge - privater Reise- oder Rundflug
LFZ.: Wörner NL1000/Stu	Bei der harten Landung des Gasballons schlug ein Passagier mit dem Kinn auf den Korbrand und verletzte sich leicht. Anschließend legte sich die Ballonhülle auf eine Hochspannungsleitung und wurde beschädigt.
Anzahl der verletzten Personen:	
Besatzung: 0 tödl., 0 schwer, 1 leicht	
Fluggäste: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht	
Andere: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht	
Gasballon leicht beschädigt	
Untersuchung durch ausländische Behörde	Aktenzeichen: 8X003-0/03

Heißluftballon

12.09.2003 1920 Uhr (MESZ)	Unfall eines deutschen Lfz. im Inland mit schwer Verletzten
Ort: Stavenhagen (Mecklenburg-Vorpommern)	Betriebsart: gewerbliche Flüge - Ausflugsverkehr - Personenbeförd. - Inland
LFZ.: Thunder 2AX10-210	Bei der Landung brach sich ein Passagier ein Bein.
Anzahl der verletzten Personen:	
Besatzung: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht	
Fluggäste: 0 tödl., 1 schwer, 0 leicht	
Andere: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht	
Heißluftballon nicht beschädigt	
Keine Untersuchung durch BFU	Aktenzeichen: 3X208-0/03

19.09.2003 0910 Uhr (MESZ)	Unfall eines deutschen Lfz. im Inland mit schwer Verletzten
Ort: Friedersdorf (Sachsen)	Betriebsart: gewerbliche Flüge - Ausflugsverkehr - Personenbeförd. - Inland
LFZ.: Ultramagic M-120	Beim Herunterziehen der Ballonhülle kippte der Korb nach vorn um, wobei sich ein Passagier eine Schulterfraktur zuzog.
Anzahl der verletzten Personen:	
Besatzung: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht	
Fluggäste: 0 tödl., 1 schwer, 0 leicht	
Andere: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht	
Heißluftballon nicht beschädigt	
Keine Untersuchung durch BFU	Aktenzeichen: 3X214-0/03

21.09.2003 0830 Uhr (MESZ)	Unfall eines deutschen Lfz. im Inland mit schwer Verletzten
Ort: Brenscheid (Münster (NRW))	Betriebsart: gewerbliche Flüge - Ausflugsverkehr - Personenbeförd. - Inland
LFZ.: Schröder Fire G	Vor der Landung bremste der Ballonführer mit dem Korb in Bäumen. Dann zog er den Parachute zur Landung. Der Ballon landete mit 3 m/s seitlich schräg auf einem Hang. Beim harten Aufprall verletzten sich zwei Passagiere an den Fußgelenken, ein weiterer Passagier erlitt eine Gehirnerschütterung.
Anzahl der verletzten Personen:	
Besatzung: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht	
Fluggäste: 0 tödl., 2 schwer, 1 leicht	
Andere: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht	
Heißluftballon nicht beschädigt	
Keine Untersuchung durch BFU	Aktenzeichen: 3X217-0/03

26.09.2003 1200 Uhr (MESZ)	Unfall eines deutschen Lfz. im Inland mit schwer Verletzten
Ort: Anklam (Mecklenburg-Vorpommern)	Betriebsart: nichtgewerbliche Flüge - privater Reise- oder Rundflug
LFZ.: Schröder Fire G	Der Heißluftballon landete nach einer Trainingsfahrt für einen Rekordversuch zur Mittagszeit in der Nähe von Anklam. Es kam dabei zum harten Aufsetzen des Ballonkorbes bei erhöhtem Sinken und hoher Geschwindigkeit. Beim ersten Aufsetzen fiel der Ballonführer aus dem Korb und beim erneuten Aufprall des Korbes, 200 m vor einer Hochspannungsleitung, wurden beide Fahrgäste schwer verletzt.
Anzahl der verletzten Personen:	
Besatzung: 0 tödl., 0 schwer, 1 leicht	
Fluggäste: 0 tödl., 2 schwer, 0 leicht	
Andere: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht	
Heißluftballon Schaden unbekannt	
Untersuchung durch Beauftragte der BFU	Aktenzeichen: 3X218-0/03

Teil 2

Berichte

Identifikation

Art des Ereignisses:	Unfall
Datum:	30. September 2003
Ort:	Flugplatz Büchig
Luftfahrzeug:	Segelflugzeug mit Hilfsantrieb
Hersteller / Muster:	Walter Binder Motoren- bau GmbH / Eta
Personenschaden:	ohne Verletzte
Sachschaden:	Luftfahrzeug zerstört
Drittschaden:	geringer Forstschaden
Informationsquelle:	Untersuchung durch BFU
Aktenzeichen:	3X221-0/03

Sachverhalt

Ereignisse und Flugverlauf

Im Rahmen der Flugerprobung für die Musterzulassung wurden mit dem Segelflugzeug mit Hilfsantrieb verschiedene Trudelerprobungsflüge durchgeführt. Diese verliefen alle ohne besondere Vorkommnisse. Am Unfalltag sollte ein weiterer Trudelversuch, diesmal mit einer asymmetrischen Verteilung des Kraftstoffs, durchgeführt werden.

Das Segelflugzeug startete um 14:00 Uhr¹ im Eigenstart auf dem Segelfluggelände Büchig. Der Rumpftank war mit 16 l Kraftstoff voll betankt, im rechten Flügeltank waren ca. 30 l, der linke Flügeltank war leer. Als Beobachter flog im hinteren Sitz eine weitere Person mit.

Nach Aussage des Piloten und des Beobachters stellt sich der weitere Flugverlauf wie folgt dar:

Im Motorflug wurde auf 2650 m GND über den Flugplatz gestiegen. Das Triebwerk wurde in dieser Höhe ausgeschaltet und in die Rumpfröhre eingefahren. In 2600 m GND wurden die Wölbklappen in Stellung 2 (22°+) gerastet. Die Fluggeschwindigkeit wurde langsam auf etwa 75 km/h reduziert. Durch Seiten-

rudervollausschlag nach rechts, Querrudervollausschlag nach links wurde das Abkippen nach rechts eingeleitet. Das Höhenruder wurde voll gezogen. Das Abkippverhalten war genauso wie bei den vorausgegangenen Trudelversuchen. Das Segelflugzeug nahm eine senkrechte Lage ein und machte etwa eine halbe Umdrehung. Anschließend wurde es wieder flacher (50° zum Horizont) und drehte eine weitere halbe Umdrehung. Nach dieser Umdrehung wurde es schnell steiler und ging in eine leichte Rückenlage. Nach weiterer ca. ein Drittel Umdrehung und bei einer Fahrtmesseranzeige von 140 km/h gab der Pilot Gegenseitenruder, um die Drehung zu beenden. In diesem Augenblick brach die Rumpfröhre ca. 0,7 m hinter dem Motorkasten mit einem lauten Knall ab. Die Höhe betrug zu diesem Zeitpunkt etwa 2300 m GND. Das Segelflugzeug war nicht mehr steuerbar und ging in Rückenlage über.

Der Beobachter und der Pilot verließen nacheinander das Flugzeug und retteten sich mit dem Fallschirm.

Das Segelflugzeug flog ohne Besatzung und mit dem an den Steuerseilen hängenden Rumpfhinterteil und Leitwerk in Rückenlage weiter und fiel in waagrecht Lage in einen Föhrenwald.

Angaben zu Personen

Der 56-jährige verantwortliche Luftfahrzeugführer verfügte über eine Gesamtflugerfahrung von 5636 h. Er besaß die Privatpilotenlizenz mit dem Beiblatt A, B und C. Seine Flugerfahrung auf der Eta betrug 143 h und 111 Landungen. In den letzten 90 Tagen vor dem Unfall hatte er 12 Flüge mit dem Muster durchgeführt.

Der 49-jährige Beobachter war im Besitz der Privatpilotenlizenz mit dem Beiblatt A, B und C. Er verfügte über eine Gesamtflugerfahrung von 1200 h.

Angaben zum Luftfahrzeug

Bei der Eta handelt es sich um einen eigenstartfähiges Segelflugzeug mit einer Spannweite von 30,90 m und einer maximalen Abflugmasse von 850 kg.

Das Segelflugzeug war 2001 von der Walter Binder Motorenbau GmbH hergestellt und war seitdem 143 h geflogen worden. Die letzte Nachprüfung wurde im Februar 2003 durchgeführt. Die Flugzeit nach der letzten Nachprüfung betrug 50 h. Das Triebwerk Solo 2625/2 wurde im Februar 2003 zuletzt gewartet.

¹ Alle angegebenen Zeiten, soweit nicht anders bezeichnet, entsprechen Ortszeit

Das Flugzeug besaß eine vorläufige Verkehrszulassung (VVZ) für Flüge zur Musterprüfung. Gemäß der zugehörigen Flugaufweisung durften nur Erprobungsflüge zur Ermittlung der Flugeigenschaften und -leistungen nach einem festgelegten Flugerprobungsprogramm durchgeführt werden.

Das Fluggewicht betrug zum Zeitpunkt des Unfalls zwischen 873 kg und 884 kg.

Meteorologische Informationen

Zum Zeitpunkt des Unfalls herrschte im Raum um Büchig gutes Flugwetter mit Sichten von mehr als 10 km. Der Bodenwind kam aus einer Richtung von 160° mit einer Geschwindigkeit von 5 kt. Der Bedeckungsgrad betrug 1-2/8 in 2500 ft. Die Wolkenobergrenze lag in 3000 ft. Die Temperatur betrug am Boden 18 °C, das QNH 1026 hPa. Während des ganzen Fluges herrschte Tageslicht.

Flugdatenaufzeichnung

Das Flugzeug war nicht mit einem Flugdatenschreiber oder einem Cockpit-Voice-Recorder ausgestattet; diese Aufzeichnungsgeräte waren entsprechend den gültigen Luftfahrtvorschriften nicht gefordert.

Es befanden sich ein GPS-Logger und ein Streckenflugrechner an Bord. Beide Geräte werden zur Zeit bei der BFU ausgewertet.

Unfallstelle und Feststellungen am Luftfahrzeug

Das Segelflugzeug war in Rückenlage ohne Quer- oder Längsneigung in einem offenen ebenen Föhrenwald aufgeschlagen. Der Rumpf war hinter dem Motorkasten gebrochen. Die hintere Rumpfröhre hing an den Steuerseilen zum Rumpfvorderteil und war etwa 8-10-mal verdreht. Die Seitenleitwerksflosse war am Übergang zur Rumpfröhre ebenfalls gebrochen und hing noch an den Steuerseilen. Es fehlten das Seitenruder sowie die Höhenleitwerksflosse samt Höhenruder. Diese Teile lagen auf einem offenen Feld, ca. 500 m entfernt. Die linke Tragfläche war durch den Aufschlag auf eine Baumwurzel zerstört worden. Im Torsionsnasenbereich, ca. 3 m von der Wurzelrippe entfernt, hatte sie ein Loch von 0,3 m² Größe. Die rechte Tragfläche war äußerlich fast unbeschädigt. Alle Querruder und Wölbklappen waren vorhanden, jedoch zerstört. Der Propeller samt Motor war durch den Aufschlag etwas aus dem Kasten herausgekommen, die Motorkastenverschlussdeckel lagen abgerissen daneben. Die Haubenteile lagen ca. 500 m entfernt im freien Feld, der Haubenrahmen wurde nicht gefunden. Mit Ausnahme der aufschlagbedingten Schäden waren alle Ruderanschlüsse ohne technische Mängel.

Teil 3

Liste der letzten zehn veröffentlichten Untersuchungsberichte

Pos.	Datum	Ort	Luftfahrzeug(e)	Aktenzeichen	Abschluss- monat
1	16.10.02	nahe Paderborn-Lippstadt	Fairchild Dornier / DO 228-200	3X258-0/02	Sep 2003
2	02.10.01	Münsingen	Eurocopter / AS 350 B2	3X253-0/01	Sep 2003
3	28.11.01	nahe Aichach	Beach Aircraft / B95A	3X281-0/01	Jul 2003
4	03.08.02	Mönchengladbach	Wörner/NL-1000/STU	3X176-0/02	Jun 2003
5	21.12.02	nähe Brno-Turany, Tsche- chische Rep.	Socata / TB-20 Trinidad	4X042-0/02	Jun 2003
6	04.08.02	Dortmund	Rockwell / Commander 690C	3X179-0/02	Jun 2003
7	24.06.02	Stuttgart	Cessna 172P / Boeing B717	3X128-1-2/02	Jun 2003
8	14.06.02	Frankfurt / Main	Airbus Industrie / A 330-343	EX005-0/02	Jun 2003
9	11.06.02	Paderborn-Lippstadt	Schweizer / Hughes 269C	3X105-0/02	Jun 2003
10	26.05.02	Masel	Schleicher / ASK 23	3X085-0/02	Jun 2003